



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat Mai

Im Monat Mai kann es mittlerweile schon sehr trocken im Garten werden. Meist ist der begrenzende Wachstumsfaktor nicht der Dünger sondern das **Wasser**. Das heißt – besonders im Gemüsegarten – richtig kräftig gießen, aber nicht zu oft! Wenn Sie einmal 20l Wasser auf einem Quadratmeter Gartenboden unterbringen, reicht das für 4 bis 5 Tage. Mulchauflagen oder Vlies erleichtern das Eindringen des Wassers in den Boden. Für Kübel- und Balkonpflanzen eignen sich Tropfbewässerungssysteme.

Im **Gewächshaus** muss jetzt unter Tags ordentlich gelüftet werden, sonst geraten die Kulturen unter Hitzestress und das gibt keine gute Qualität.

Im **Gemüsegarten** wird fleißig gesät und gepflanzt – aber auch schon geerntet. Wenn möglich, sollten die entstandenen Lücken gleich wieder mit Pflänzchen oder Saaten aufgefüllt werden. Das sorgt für eine gute Bodenbedeckung und fördert die Bodenlebewesen und die Krume. Wer nicht immer gießen möchte, kann sich auch ein System mit Tropfschläuchen installieren. Das ist die effizienteste Gießmethode.

Wenn keine starken Spätfröste mehr zu erwarten sind, können die restlichen **Kübelpflanzen** an ihrem Freisitz rund ums Haus aufgestellt werden. Auch die letzten **Balkonblumen** kommen in Ihre Kästen. Bei der Blumenerde für diese Pflanzen sollten Sie nicht sparen. In der Regel kosten die guten Substrate auch mehr als die weniger guten. Eine Mindestanforderung ist Ton als Zuschlagsstoff. Dadurch verbessert sich die Wasserspeicherfähigkeit im Topf. Der Düngeranteil sollte mindestens bei 2g/l liegen (muss am Sack außen angegeben sein).

Einjährige **Sommerblumenmischungen** können jetzt noch ausgesät werden. Die Saaten sollten nicht in den Boden eingearbeitet sondern nur oberflächlich ausgestreut werden. Wichtig ist ein Anwalzen oder Andrücken nach der Saat.

Kontakt: Für Auskünfte steht das „Grüne Team“ im Landratsamt gerne zur Verfügung.

Telefon 0941/4009-361, -362, -619.